Zeitschrift: Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse

Herausgeber: Schweizer Bibliophilen-Gesellschaft; Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 10 (1936)

Heft: 9: Der Familienforscher = Le généalogiste

Artikel: Aus unseren Kirchenbüchern

Autor: Oehler, R.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-387269

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus unseren Kirchenbüchern

Auf der letzten Seite des Taufrodels IV der Gemeinde Vechigen bei Worb (Bern) findet sich folgender um 1700 geschriebener Eintrag über Auswanderer aus dieser Gemeinde:

«25. April 1689 sind nachfolgende Personen mit Bewilligung unserer Gmeind in Brandenburg gezogen, welche aber vorbehalten, dass sie oder ihre Kinder ihr Burgerrecht wider finden mögind, wan si mit der Zit wider kommen.

1) Hans Krebs von Radolfingen und Cathry Bürgi, s. Ehefrau, samt 2 Kindern. Die sollen bald hernach alle verstorben sein.

2) Benz Stettler us dem Lauterbach und Elsbeth Hägi, sin Hausfrau samt 5 Kindern; auch dise sollen alle usgestorben sein.

3) Ulli Leemann v. Radolfingen und Cathri Wälti samt 2 Kindern. Der Vatter soll auch bald hernach gestorben sein.

4) Hans Grunder v. Littiwyl, ein Wäber und sin Husfrau samt 3 Kindern. Die Kinder sollen auch lauth des Vaters Schreiben gestorben sein, soll aber andere Kinder bekommen haben.»

Ferner steht im Taufbuch III derselben Gemeinde bei Taufeintrag der Elsbeth Stämpfli zum 9. März 1660, Kind des Peter Stämpfli und der Barbara Stucki, die Bemerkung: «Schein nach Brandenburg 17. Febr. 1691». Diese Elsbeth Stämpfli befand sich demnach auch unter den Auswanderern und erhielt einen Heimatschein ausgestellt. Das Taufbuch diente nebenbei als Register für ausgegebene Heimatscheine.

Die Auswanderung nach Brandenburg ist in dem trefflichen Aufsatz von Dr. Erich Wentscher: «Die Schweizer-Kolonien in der Mark Brandenburg» im Archiv für Sippenforschung, 1930, Bd. 7, dargestellt. *R. Oehler.*